

Schuldverschreib. nach vorheriger dreimonat. Kündigung ganz oder teilweise an einem der Zinstermine zurückzuzahlen. Der Höchstbetrag der Anleihe ist auf M. 8 000 000 festgesetzt worden. Die Ges. ist verpflichtet, von dem die Summe von M. 6 541 000 überschreitenden Betrag der Anleihe M. 1 459 000 nur nach Massgabe der Befriedigung der Grundschuldbriefe Dannenbaum und Oblig. Prinz-Regent zu verwenden. Zur Sicherheit für diese Anleihe ist das gesamte unbewegliche, früher auf den Namen der Akt.-Ges. Zeche Dannenbaum in Liqu., jetzt auf den Namen der Ges. eingetragene Eigentum und Zubehör (inkl. Bergwerk Eulenbaum) mit Ausnahme der neuen Kolonien Altenbochum und Weitmar zugunsten der Bank für Handel und Ind. an bereitester Stelle hypoth. belastet. Der Sicherungshypothek für die 4½% Oblig. geht, nachdem die Grundschuld Dannenbaum gelöscht ist, nur die Eintragung von M. 1 500 000 für die Prinz-Regent.-Oblig., lastend auf der Zeche Prinz-Regent, voraus. (Laut der Bilanz per 30./6. 1913 sind nur noch M. 1 042 000 Prinz-Regent-Oblig. in Umlauf.) Vertreterin der Gläubiger: Bank für Handel u. Ind., Berlin. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst. wie bei Div. (s. unten). In Umlauf Ende Juni 1913 M. 6 492 000. Die Zulassung der Oblig. zur Notiz an der Berl. Börse erfolgte im Sept. 1902. Aufgelegt M. 5 650 000 18./9. 1902 zu 99%. Kurs Ende 1902—1913: 99.10, 102.25, 102.50, 102.40, 101.75, 99.75, 101.75, 102.50, 101.75, 102, 100, 97%. — Im Okt. 1902 auch in Frankf. a. M. zugel. Kurs daselbst Ende 1902—1913: 99.10, 102.20, 102.40, 102.10, 102, 99, 101, 101, 102, 102, 100, 96.50%. Im Nov. 1902 ebenf. in Brüssel zugelassen. Kurs daselbst Ende 1902—1913: frs. 485, 638, 628, 641, 636, 629, 630, 645, 645, 643, 622, 611.

4½% (bis 30./6. 1910: 5%) **Schuldverschreibungen vom Jahre 1902**, hypothekiert auf Hüttenwerke in Differdingen etc. Die Anleihe beträgt frs. 10 000 000 gleich M. 8 000 000. Stücke à M. 400 = frs. 500, M. 1000 = frs. 1250, M. 2000 = frs. 2500. Diese Obligationen lauten auf den Namen der Akt.-Ges. für Eisen- und Kohlenindustrie Differdingen-Dannenbaum in Liquidation. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilgung auf Grund jährlicher Ziehungen vom 1./10. 1907 ab planmässig in längstens 40 Jahren zum Nennwerte. Die Ges. hat das Recht, von dem vorgenannten Termine ab die jährl. Tilgungsquote zu verstärken oder auch die noch umlaufenden Oblig. ganz oder teilweise zum Nennwerte nach vorausgegangen dreimonat. Kündigung zurückzuzahlen. Die Ges. behält sich das Recht vor, in einem oder mehreren Malen unter Innehaltung ihrer statutarischen Vorschriften weitere Schuldverschreibungen auszugeben, welche an der hiermit bestellten Hypothek in gleichem Rang teilnehmen. Die gemäss dieser Bestimmung später event. auszugebenden Schuldverschreib. dürfen jedoch: a) in keinem Falle inkl. der schon kreierten den Gesamtbetrag von M. 12 000 000, gleich frs. 15 000 000 übersteigen, b) unter Hinzuziehung des Nominalbetrages der hiermit geschaffenen Schuldverschreib. zus. die Hälfte des bei ihrer Ausgabe bestehenden Buchwertes des im Grossherzogtum Luxemburg belegenen Besitztums der Schuldnerin übersteigen, c) nur ausgegeben werden zwecks Neuerwerbungen, Ausbau und Beschaffung von Betriebsmitteln u. dergl. mehr. Für diese Anleihe ist auf dem luxemburg. Besitztum der Ges. und zwar auf den in der Hypotheken-Urkunde näher bezeichneten Grundstücken, Gebäuden u. Fabrik-Anlagen — jedoch mit Ausnahme der Arbeiter-Kolonien — eine im Hypothekenbureau zu Luxemburg unter dem 10./3. 1902 eingetrag. Sicherungshypoth. bestellt worden. In Gemässheit des § 1189 des Deutschen Bürgerl. Gesetzbuches und nach Massgabe der Anleihebedingungen ist die Internationale Bank in Luxemburg mit der Vertretung der jeweiligen Gläubiger aus den Schuldverschreibungen betraut worden. In Umlauf am 30./6. 1913: M. 5 928 400. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. (s. unten). Kurs: Die Zulassung der 5% Oblig. zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Sept. 1902. Erster Kurs daselbst am 18./9. 1902: 98.50%. Ende 1902—1909: 97, 100.25, 102.30, 102.10, 101.80, 101.50, 102.10, 101.30%. — Im Okt. 1902 auch in Frankf. a. M. zugel. Daselbst Ende 1902—1909: 95.90, 100.10, 102.30, 102.10, 102, 101, 101, 100%. Im Nov. 1902 ebenf. in Brüssel zugel. Kurs daselbst Ende 1902—1909: frs. 495, 506, 517, 523, 517.50, 511, 515, 513. Diese Anleihe (Rest im April 1910 M. 7 784 000) wurde zum 1./7. 1910 gekündigt. Den Inhabern wurde die Konversion in 4½% Stücke bei einer einmaligen Vergüt. von 1% des Nominalbetrages freigestellt; Frist vom 30./4.—31./5. 1910. Zur Konvertierung wurden M. 6 164 400 eingereicht, deren Zulassung in Berlin Mitte Juli 1910 erfolgte; dagegen wurde die Notiz der 5% ab 1./7. 1910 eingestellt. Kurs der Konvert. 4½% Oblig. Ende 1910—1913: In Berlin: 101.20, 100.50, 97.75, 95.60%. — In Frankf. a. M.: 101.20, 101, —, 94.50%. — In Brüssel: frs. 506, 511, 500, 478.25 pro Stück.

Anleihe Bochum von 1908: M. 8 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. It. Beschluss des A.-R. v. 3./10. 1908, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Ind. in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. lt. Plan ab 1915 durch jährl. Auslos. im Januar auf 1./5.; ab 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypothek zur 1. Stelle auf den Bergwerken Hasenwinkel in Dahlhausen, Bruchstrasse in Langendreer und Louise Tiefbau in Barop nebst den dazu gehörigen Grundstücken, soweit sie den Zechenplatz darstellen und die Tagesanlagen enthalten; Buchwert der verpfändeten Objekte ca. M. 10 500 000. Pfandhalterin: Bank f. Handel u. Ind., Berlin. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Bochum, Differdingen u. Mülheim (Ruhr): Ges.-Kassen, sowie die jeweils bekannt zu machenden Stellen. Kurs Ende 1909—1913: 102.90, 102.75, 102.50, 99.25, 96.50%. Eingeführt in Berlin am 2./1. 1909 zum ersten Kurse von 100%. Auch in Frankf. a. M. notiert (Kurs daselbst Ende 1913: 97.50%). Kurs in Brüssel Ende 1909—1913: frs. 1278, 1227, —, 1170, 1205 pro Stück.